



Repair Café in Lage nimmt Fahrt auf

Gemeinsam eigene Kreativität und soziale Gemeinschaft erleben und umsetzen

Lage (wi). Das Leader-Projekt „Repair-Café“ in der Lemgoer Str. 79 wurde jüngst durch die Bezirksregierung bewilligt und kann nun seine Arbeit aufnehmen. Die Leader-Förderung beträgt 71.500 Euro. Die Bewilligung der Fördermittel wurde im zukünftigen Repair-Café am Donnerstag, 25. Oktober 2018, im Kreis von Unterstützern und Interessierten gefeiert. „Leader“ ist eine englischsprachige Abkürzung des französischen „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“: „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Dabei handelt es sich um ein Programm der Europäischen Union, mit dem modellhafte und innovative Ak-

tionen im „ländlichen Raum“ gefördert werden. Mit dem Umbau der alten Schmiede Schüring in der Lemgoer Str. 79 zu einem Repair-Café will die evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Lage einen Ort schaffen, wo sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen begegnen und durch das Reparieren von Gegenständen verbinden können. Ein Repair-Café ist ein Ort, wo Menschen defekte Geräte unterschiedlichster Art unter Anleitung selbst reparieren. Im Repair-Café sollen alle interessierten Bevölkerungsgruppen, auch Jugendliche, Menschen mit Beeinträchtigungen oder geflüchtete Menschen, gemeinsam eigene Kreativität und soziale Ge-

meinschaft erleben und umsetzen. Auf diese Weise bietet das Repair-Café die Chance, ein Ort der Vernetzung und Vorbild für andere Projekte in der Region zu sein. Grundgedanken des Projektes sind die Themen Kreislaufwirtschaft, Reform des Konsumverhaltens sowie gelebte Inklusion. „Das war für uns eine aufregende und nicht ganz einfache Sache, den Antrag zu stellen“, betonte Pfarrer Günther Loos von der antragstellenden methodistische Kirchengemeinde. „Es gab eine tolle Zusammenarbeit mit der Erbgemeinschaft der alten Schmiede und vor allem Helmut Behnisch, der uns dabei sehr unterstützt hat. Jetzt haben wir es geschafft und können nun los-

legen“. Pfarrer Loos erinnerte an den Predigttext (Jeremia 29, 1.4 bis 7 und 10 bis 14) zum 21. Sonntag nach Trinitatis (21. Oktober 2018), wo es im 7. Vers heißt: „Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe weg-führen lassen, und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl-geht, so geht's euch auch wohl.“ Jeremia wolle damit verdeutlichen, so Pfarrer Loos sinngemäß, dass zur Heimat nicht nur die Herkunft, sondern ganz entscheidend auch die Zukunft gehöre. Sich zu bemühen, diese gut zu gestalten, sei eine Aufgabe seiner Kirchengemeinde, weshalb die Gemeinde das Projekt Repair-Café in Gestalt der früheren Pfarre-rin Nicole Bernardy und Helmut

Behnisch begonnen habe und auch nach dem Pfarrerwechsel weiterhin trage. Der jüngst begonnene Sanierungs-umbau der alten Schmiede ist schon das erste Repair-/Up-cycling-Vorhaben des Projektes, denn es werden nicht nur ge-brauchte Türen eingebaut und andere Materialien verbaut, sondern es wird auch ein altes Gebäude einer neuen Nutzung zugeführt. Dies geschieht auch in Zusammen-arbeit mit der regionalen Beschäf-tigungsinitiative Euwatec. „Das Repair-Café ist ein Ort der Vernetzung und kann Vorbild für andere Projekte der Region sein“, hob Susanne Weishaupt, Regionalmanagerin der Leader-Region 3L in Lippe hervor. Das Projekt-

vorhaben leiste durch den Up-cy-cling- und Recycling-Gedanken einen wichtigen Beitrag zum Ver-ständnis von Kreislaufwirtschaft und Anforderungen an ein veränd-ertes Konsumverhalten und wir-ke damit weit über den Aspekt der Inklusion hinaus. Die Stadt La-ge begrüße das Vorhaben eben-falls als spannendes Vorhaben. „Veränderungen in unserem Wirtschafts- und Konsumverhal-ten brauchen den Rückhalt der Gesellschaft, deshalb ist das Re-pair-Café ein sehr wichtiges Pro-jekt, von dem viele Impulse aber auch Lernmöglichkeiten ausgehen können“, so Wirtschafts- und Sozialgeographin Birgit Böhm vom externen Regionalmanage-ment.



Begrüßen den offiziellen Beginn des Sanierungsbaus der alten Schmiede (im Hintergrund), der etwa ein Jahr dauern wird (von links): Günther Loos (ev.-meth. Kirchengemeinde), Klaus Wieslich und Konstantin Gazin (beide Euwatec) und Helmut Behnisch (ev.-meth. Kirchengemeinde).



Die Fahrrad-Werkstatt des Repair-Cafés in der Schmiede Schüring ist bereits geöffnet: immer dienstagnachmittags von 15 bis 18 Uhr. Praxisanleiter hier sind (von links): Bruno Senffleben, Karl-Ernst Schultz und Detlef Wende.

Fotos: wi